

Lehrveranstaltung:**BAE2094 – Controlling 2****Kurzbeschreibung:**

Im Rahmen dieser Vorlesung werden dem Studenten/der Studentin die Methoden des modernen Kostenmanagements vermittelt, die zur Bewertung operativer als auch strategischer Managemententscheidungen genutzt werden.

- Umfang: 2 SWS, 2 Credits
Sprache: Deutsch
Niveau: fortgeschrittenes Niveau
Termin: Siehe Zeitplan unten, ergänzt um ca. 14 Vorlesungseinheiten, die als Video in Elearning angeboten werden
Dokumente: Verfügbar in E-Learning (Moodle) unter: <https://lms.hs-pforzheim.de/course/view.php?id=1060>
Raum: Live-Vorlesungen online über Alfaview; viruteller Hörsaal hier: <https://app.alfaview.com/#/join/alfaview-technik/d365f562-fa37-4d2a-add7-bcc295a20fae/53d98b4e-17c8-4235-9f8e-b2b5804194b8>

Lehrender:

- Name: Prof. Harald Schnell
E-Mail: harald.schnell@hs-pforzheim.de
Skype: prof.quick
Büro: T.1.3.28
Kolloquium: mittwochs, 12 – 13.30 Uhr oder nach individueller Vereinbarung

Voraussetzungen:

Betriebswirtschaft I (Kosten- und Leistungsrechnung/Buchführung und Bilanzierung) sowie Betriebswirtschaft II (Finanzierung/Investitionen, Strategische Unternehmensführung, Organisation)

Lernergebnisse:

Nach Besuch der Veranstaltung wissen die Studierenden, mit Hilfe welcher Methoden und Verfahren des modernen Kostenmanagements spezifische betriebliche Problemstellungen gelöst und Managemententscheidungen vorbereitet werden können.

Nach einem kurzen Rückblick auf die Lehrveranstaltung Betriebswirtschaft 2 und den Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung werden zunächst die Anforderungen einer modernen, management-orientierten Kostenrechnung verdeutlicht.

Darauf aufbauend werden die Fachbegriffe, die Vorgehensweise sowie Nutzen und Grenzen der drei nachfolgenden strategischen Kostenmanagement-Verfahren vermittelt: Zielkostenrechnung, Prozesskostenrechnung und Lebenszykluskostenrechnung.

Anschließend erlernen die Studierenden, wie man mit Hilfe der Deckungsbeitragsrechnung, respektive Teilkostenrechnung kurzfristige Entscheidungsprobleme bewerten und optimale Managemententscheidungen getroffen werden können.

Inhalt:

1. Einführung
 - a. Die Bedeutung der Kostenrechnung für Management-Entscheidungen
 - b. Weiterentwicklung des traditionellen Kosten- und Leistungsrechnung hin zur managementorientierten Entscheidungsrechnung
2. Instrumente des strategischen Kostenmanagements

- a. Zielkostenrechnung
 - b. Prozesskostenrechnung
 - c. Lebenszykluskostenrechnung
3. Teilkostenrechnung als Instrument zur Vorbereitung von kurzfristigen Managemententscheidungen
- a. Notwendigkeit einer Kostenrechnung auf Basis von entscheidungsrelevanten Kosten
 - b. Differenzierte Ergebnisrechnung mit Hilfe einer mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung
 - c. Ausgewählte kurz- und mittelfristige Management-Entscheidungen mit Hilfe der Teilkostenrechnung
 - d. Gewinnschwellen-Analyse im Ein- und Mehrprodukt-Unternehmen
 - e. Auflösung von Kosten in fixe und variable Bestandteile

Lehr-/Lernunterlagen:

Neben einem Vorlesungsskript inkl. einer Sammlung von Fallbeispielen und Übungsaufgaben, die in E-Learning zu finden sind, empfehle ich vor allem einen Blick in die nachfolgenden Bücher!!!

- *Joos-Sachse, T.:* Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement. Neueste Aufl., Wiesbaden – Springer Gabler
- *Schmitt, A.:* Kostenrechnung. Neueste Aufl., Stuttgart – Kohlhammer
- *Däumler, K.D.:* *Kostenrechnung Band 1 – 3.* Neueste Aufl., Stuttgart – nwb

Daneben gibt es aber auch noch eine Vielzahl weiterer Kostenrechnungsbücher, die die Themen der Vorlesung sehr gut erläutern.

Lehr- und Lernkonzept:

Das Lehr- und Lernkonzept ist im Wesentlichen durch drei didaktische Elemente gekennzeichnet.

Zunächst erhält der Teilnehmer fundierte und detaillierte Informationen über das Instrumentarium des modernen Kostenmanagements. Dieses Wissen wird durch Vorträge des Referenten vermittelt. Während dieser Zeit besteht jederzeit die Möglichkeit für den Teilnehmer, sich durch Fragen oder kritische Anmerkungen in die Vorlesung einzubringen.

Zum *Zweiten* werden im Plenum zahlreiche Fallbeispiele gemeinsam bearbeitet und die dort vorgeschlagenen Lösungswege diskutiert. Auf diese Weise bekommt der Teilnehmer eine Vorstellung von der Anwendung der in der Veranstaltung vermittelten Vorgehensweisen und Methoden des Produktionscontrollers. Gleichzeitig dienen die Fallbeispiele zur Einübung des vermittelten Wissens.

Drittens kann der Student an Hand der in der Vorlesung empfohlenen Sekundärliteratur den Inhalt der Veranstaltung im Eigenstudium nochmals rekapitulieren und so die Vorlesungsvorträge an Hand von Veröffentlichungen Dritter nochmals reflektieren.

Regelungen zum Leistungsnachweis:

Ob die bzw. der Studierende die Qualifikationsziele erreicht hat, wie in dieser Lehrveranstaltung an Hand einer 45-minütigen Klausur (zusammen mit Controlling 1) abgeprüft.

Gemäß § 24 (2) SPO sind für die Bewertung der Prüfungsleistungen folgende Noten zu verwenden:

- 1 = sehr gut = eine hervorragende Leistung;
- 2 = gut = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
- 3 = befriedigend = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
- 4 = ausreichend = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;

5 = nicht ausreichend = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können einzelne Noten um 0,3 auf Zwischenwerte erhöht oder verringert werden; die Noten 0,7, 4,3 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.

Beitrag der Lehrveranstaltung zu den Zielen des Studiengangs:

Lernergebnis	Beitrag
Die Studierenden weisen nach, dass sie ein solides Grundwissen in Betriebswirtschaftslehre haben.	Vertiefung der in Betriebswirtschaft I erworbenen Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung. Darauf aufbauend werden dem Studenten sämtliche Verfahren des modernen Kostenmanagements (z. B. Target Costing, Prozesskostenrechnung, Lebenszykluskostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung) vermittelt. An Hand kleinerer Fallstudie erlernt der Student gleichzeitig der Anwendung kennen.
Die Studierenden sind in der Lage, analytische Fähigkeiten konstruktiv und kritisch auf komplexe Problemstellungen anzuwenden.	Mit Hilfe der Methoden des modernen Kostenmanagements kann der Student betriebliche Entscheidungsprobleme hinsichtlich ihrer - vor allem strategischen - Kosten- und Rentabilitätswirkung analysieren, kritisch beurteilen und Empfehlungen für eine unter Rentabilitätsgesichtspunkten optimale Entscheidung treffen. - Vertiefung/Vermittlung

Mein Selbstverständnis als Lehrender:

Ihr Lernen ist mir ein Anliegen, dabei möchte ich Sie unterstützen. Falls Sie mit der Lehrveranstaltung irgendwelche Probleme haben oder sich Fragen ergeben, sollten Sie mich ansprechen bzw. eine E-Mail senden. Ich werde zeitnah antworten und falls notwendig einen Termin mit Ihnen vereinbaren. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass Sie einen erfolgreichen Lernfortschritt realisieren und ein Verständnis für die praktische Bedeutung der Lerninhalte bekommen. Verständnisfragen sollten möglichst gleich während des Unterrichts gestellt werden. Ebenso sind Ihre Kommentare, die dem Lernfortschritt aller dienen, herzlich willkommen. Mein Ziel ist es, dass Sie die Veranstaltung erfolgreich abschließen können, allerdings liegt der wesentliche Teil der Arbeit bei Ihnen.

Verhaltensregeln für die Studierenden:

- Nutzen Sie die für die Lehrveranstaltung vorgeschlagene Sekundärliteratur, um den Vorlesungsstoff kritisch zu reflektieren
- Rekapitulieren Sie in regelmäßigen Zeitabständen – idealerweise wöchentlich – die behandelten Vorlesungsinhalte: Was wurde behandelt? Was waren die wichtigsten Kernaussagen? Welche Rechenwege oder Formeln wurden erläutert?
- Nutzen Sie alte Prüfungsaufgaben/Klausuren, die für die Veranstaltung bereitgestellt werden, um sich rechtzeitig auf die Art, den Umfang und den Schwierigkeitsgrad der Klausur vorzubereiten
- Lesen Sie regelmäßig kritisch die Tagespresse, um dort vorlesungsrelevante aktuelle Themen wiederzufinden und um den Bezug zwischen Vorlesungsinhalt und Praxis bereits während des Studiums zu erkennen.

Vorläufiger Terminplan:

Nr.	Datum	Video	Inhalt der Lehrveranstaltung
1.	07.10. live per Alfa- view	Mi/15.30 – 17.00 Video 1a Video 1b	Begrüßung der Teilnehmer und organisatorische Aspekte: Gliederung, Ziele der Vorlesung, Vorlesungsunterlagen Einführung in die Entscheidungskostenrechnung: Kosten- und Leistungsrechnung als Instrument der Vorbereitung von Managemententscheidungen <i>Fall 0/A-C</i> Schwächen traditioneller Kostenrechnungssysteme / Anforderungen an eine entscheidungsorientierte Kostenrechnung
2.	KW42	Video 2a	Zielkostenrechnung 1: Bedeutung, Begriffe, Ablauf <i>Fall 1</i>
3.	KW43	Video 2b Video 2c	Zielkostenrechnung 2: Zielkostenspaltung, Zielkosten-Index und Zielkosten-Kontrolldiagramm <i>Fall 2</i>
4.	KW44/ live	Mi/15.30 – 17.00	<i>Diskussions- und Fragerunde zur Zielkostenrechnung inkl. Besprechung der Fallbeispiele</i>
5.	KW44	Video 3	Life Cycle Costing: Bedeutung, Geschichte, Begriffe, Ablauf Lebenszykluskostenrechnung: Rechenmethodik und Kennzahlen <i>Fall 3</i>
6.	KW45	Video 4a	Prozesskostenrechnung 1: Prinzip, Bedeutung, Begriffe, Ablauf <i>Fall 4</i>
7.	KW46	Video 4b	Prozesskostenrechnung 2: Ablauf im Detail <i>Fall 5 – 6</i> Effekte einer prozessorientierten Kostenzuordnung und Vorteile der verursachungsgerechteren Kalkulation
8.	KW47 live	15.30 – 17.00	<i>Diskussions- und Fragerunde zur Prozesskostenrechnung inkl. Besprechung der Fallbeispiele</i>
9.	KW47	Video 5	Teilkostenrechnung 1: Prinzipien & Grundbegriffe der Teilkostenrechnung: “Deckungsbeitrag”, “Entscheidungsrelevanz von Kosten” Teilkostenrechnung 2: Ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung <i>Fall 7 – 9</i>
10.	KW48	Video 6	Teilkostenrechnung 3: Produktprogrammplanung / Förderungswürdigkeit von Produkten in Unternehmen ohne Engpass <i>Fall 10</i>
11.	KW49/ live	15.30 – 17.00	<i>Diskussions- und Fragerunde zur Teilkostenrechnung/Teil 1 inkl. Besprechung der Fallbeispiele</i>
12.	KW49	Video 7	Teilkostenrechnung 4: Produktionsprogrammplanung mit relativen Engpässen, Eigenfertigungs-/Fremdbezugs-Entscheidungen, Rückverlagerung von Fremdproduktion und Opportunitätskosten <i>Fall 11 – 16</i>
13.	KW50	Video 8	Teilkostenrechnung 5: Preisuntergrenze im Vertrieb, auch unter Berücksichtigung von Zusatzaufwendungen und Opportunitätskosten <i>Fall 17 – 19 / 20</i>
14.	KW51	Video 8	Teilkostenrechnung 6: Wahl des kostenoptimalen Produktionsverfahrens <i>Fall 21</i>
15.	KW51/ live	15.30 – 17.00	<i>Diskussions- und Fragerunde zur Teilkostenrechnung/Teil 2 inkl. Besprechung der Fallbeispiele</i>
16.	KW52	Video 9	Teilkostenrechnung 7: Gewinnschwellenanalyse im Ein- und Mehrproduktunternehmen <i>Fall 22 – 27</i>
17.	KW02	Video 10	Teilkostenrechnung 8: Entscheidungsrelevanz von Kosten / Aufteilung der Kosten in fix und variabel Anteile <i>Fall 28</i>
18.	20.01. live	15.30 – 17.00	Zusammenfassung: Fragen / Klausurvorbereitung / Ausblick auf die Vertiefung “Controlling” im Bachelor- und Master-Studium

KW = Kalenderwoche in 2020 oder 2021